Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chaos, das sein hirn durchtobte, einige Ordnung gebracht.

"Sehen Sie, Mr. Griffman..." sagte er, — "das ist es ja auch, weshalb ich Sie aufsluchte. Ich hatte eine leise Befürchtung, — Ihre Worte lassen mir meine Befürchtung fast zur Gewißheit werden. Sie müssen mir bessen."

"Ja. Meine Taxe für Vorschuß beträgt im allgemeinen ein halbes Prozent der Summe, die auf dem Spiel steht. Ich will dieses Mal, weil es sich um einen außerordentlichen Betrag handelt, mit zehntausend zufrieden sein. Darf ich um einen Scheck bitten? Dann können wir weiterverhandeln..."

Niemand hätte behaupten können, daß ber

Mann sehr vertrauenerwedend aussah. Sein Anzug verriet aus der Ferne das Arbeiters-Warenhaus, aus der Nähe eine allzu eifrige Benuhung. Seine Mühe, die kein Beispiel für seuchtende Sauberkeit war, war tief in die Stirn gedrückt, aber noch nicht tief genug, um die Lode zu verbergen, die kühn heruntergestrichen war. Er hatte die Augenslider halb gesenkt und spähe vorsichtig unster ihnen hervor auf die Straße. Sein Gesicht war etwas verzerrt, zeigte auf der linken Seite Narben von häusigen Schlägereien — und war sehr schmutzig.

Er sah nach Whitechapel aus.

Dieser Mann war Anatol Pigeon. — —

Er klemmte eine Zigarette zwischen bie Zähne, richtete sich schwerfällig von ber Haus-

ede auf, an die er gelehnt stand, schob die Hände noch ein paar Zentimeter tieser in die Hosentaschen und ging mit schleppenden Schritten auf das Auto zu, das vor der Tür wartete. Der Chausseur starrte gedankenlos in den blauen Himmel und konstatierte, daß das Wetter die nächste Zeit wahrscheinlich noch so schob der würde.

Er sah auf, als ber Schatten des Mannes quer über die Straße fiel.

Anatol wies auf seine Zigarette.

"Have you a light?"

Der Chauffeur brannte ein Streichhols an. Anatol paffte ein paar Züge, bann ließ er bie Zigarette sinken.

"Seiß heute ..."

Der Chauffeur nickte.







Zu spät erkannt! Bittere Erkenntnis!

Erkundigen Sie sich vor der Entscheidung einer Lebensfrage (Verlobung, Heirat, Wechsel im Beruf, im Wohnort, im Personal etc.) bei der altbewährten 511

Auskunftei Wimpf

Rennweg 38, Zürich. Tel. S. 6072.

Schon mit dem

kleinsten

Musik

-Instrument

(Occarina, Blechflöte, Piccolo etc.)

erziehen Sie bei Ihren Kindern Musikgehör, Taktsinn und Freude am heimatlichen Volkslied.

Zugleich finden diese Instrumente Platz im Rucksack und können überallhin mitgenommen werden



Musikhaus RUCKSTUHL

St. Gallen, Neugasse 30
und
Winterthur, Stadthausstr. 125
(Gegründet 1880)

Zähne

werden absolut schmerzlos gezogen und plombiert bei

G.Jockel, Zahnarzt (Volks-Zahnklinik) Niederteufen

Schonende und gewissenhafte Behandlung [537 Telephon 182 Mäßige Preise Montag keine Sprechstunde



Lieblings~ präparat aller Nerpösen

Flacon à Fr. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken

Thee

kauft man am besten im Spezial-Geschäft

Thee Wickevoort

D. HUY
Storchengasse Nr. 16
ZÜRICH 1





RIDEAUX A.G.

ST. GALLEN

Anerkannt billigste Bezugsquelle für

VORHÄNGE jeder Art

Verlangen Sie unverbindliche Auswahl-Sendungen





Wie tann man auch 10 huften; nehmen seie doch "Hafcht" Kräuter-Bonbons — das ist das beste Linderungsmittel gegen Husten und Katarrh!

Fabr.: Halter & Schillig, Confiserie, Beinwil a. See.